

SWISS BANKERS



Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Geschäftsbericht

2022

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Vorwort	3
Unsere Value Proposition	5
Gesellschaftsorgane	6
Jahresbericht	7
Erfolgsrechnung	11
Bilanz	12
Gewinnverwendungsvorschlag	13
Anhang	
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und Personalbestand	14
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
Informationen zur Bilanz	16
Informationen zur Erfolgsrechnung	19
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	20

Sehr geehrte Kundschaft, geschätzte Mitarbeitende, sehr geehrte Damen und Herren

Die Aufhebung der COVID-19-Einschränkungen beeinflusste den Geschäftsverlauf der Swiss Bankers Gruppe, bestehend aus der Muttergesellschaft, der Swiss Bankers Prepaid Services AG und der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, positiv. Die vollständige Aufhebung führte zu einer Rückkehr der Reisetätigkeit und der Freizeitlust bei der Swiss Bankers Kundschaft, was sich auch auf den Geschäftsverlauf von der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Swiss Bankers Liechtenstein) niederschlägt, insbesondere beim Produkt Life.

Das um 3.9 Prozent höhere Verkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr führte zu einem um 2.3 Prozent höheren Ertrag. Insbesondere aufgrund eines tieferen Sachaufwands konnte der Gesamtaufwand um 12.8 Prozent reduziert werden. Die Kombination von höheren Erträgen und tieferen Kosten führte dazu, dass der Jahresgewinn nach Steuern bei TCHF 68 liegt (Vorjahr: Jahresverlust nach Steuern von TCHF 74).

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2022 rund 7900 aktive Karten (eine aktive Karte heisst, dass das Ablaufdatum der Karte nach dem 31. Dezember 2022 liegt). Im Vorjahr hatte Swiss Bankers Liechtenstein rund 7700 aktive Karten, was einem Wachstum von 2 Prozent entspricht. Mit diesen Karten wurden im Jahr 2022 über 213'000 Transaktionen durchgeführt (Vorjahr: 182'000 Transaktionen). Die Kundinnen und Kunden nutzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen, sondern setzen sie auch bei Mobile-Payment-Lösungen ein. Im Jahr 2022 wurden die Prepaid Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 10'600 Mobile-Payment-Transaktionen eingesetzt, was wiederum einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 36.1 Prozent entspricht. Auch das Transaktionsvolumen entwickelte sich positiv und ist gegenüber dem Vorjahr um 26.6 Prozent gestiegen.

Am 17. Dezember 2021 hat die Muttergesellschaft von Swiss Bankers Liechtenstein, die Swiss Bankers Prepaid Services AG, mit der DDM Mergeco AG einen Aktienkaufvertrag unterzeichnet. Aufgrund von regulatorischen Auflagen der schweizerischen Finanzmarktaufsicht FINMA musste die Struktur der Transaktion im Berichtsjahr angepasst werden. Dies führte in der Folge dazu, dass die Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget (eine schwedische Bank unter Aufsicht der schwedischen Finanzmarktaufsicht FSA) zum Zeitpunkt der Zustimmung der Aufsichtsbehörden in den Vertrag zwischen den Aktionären der Swiss Bankers Prepaid Services AG und der DDM Group eintreten und die Swiss Bankers Prepaid Services AG im Jahr 2023 übernehmen wird. Als Bestandteil dieser Übernahme beteiligt sich die DDM Group mit einer Minderheitsbeteiligung an der Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget.

Mittels einer Pressemitteilung per 7. April 2023 wurde die Muttergesellschaft ohne Angabe von Gründen informiert, dass die Bank Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget keine der beabsichtigten Transaktionen durchführen wird. Damit fehlt die für die Übernahme erforderliche regulierte Einheit in der Transaktionsstruktur. Die Muttergesellschaft hat dies zur Kenntnis genommen. Nachdem sich die Ausgangslage für einen Verkauf von Swiss Bankers nicht verändert hat – der nächste Schritt der Transformationsstrategie ist weiterhin der erfolgreiche und nachhaltige Markteintritt in neue Wachstumsmärkte – muss Swiss Bankers ihre Handlungsoptionen neu beurteilen.

Wie bereits 2022 wird auch 2023 innerhalb der Swiss Bankers Gruppe die Digitalisierungs- und die Transformationsstrategie vorangetrieben. Dabei kann Swiss Bankers Liechtenstein vom digitalen Umbau, der Spezialisierung sowie der Professionalisierung der Gruppe aus den letzten Jahren profitieren. Nichtsdestotrotz ist die Transformation von Swiss Bankers als Ganzes noch nicht abgeschlossen und wird das Unternehmen auch künftig begleiten, um den Digitalisierungsschub aus der Beschleunigung und der Verbreitung neuer Technologien erfolgreich umsetzen zu können.

Unseren Dank richte ich im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an unsere Kundinnen und Kunden sowie an alle Vertriebspartner, und an die Treiberinnen und Treiber unserer Innovationskraft inmitten dieses Wandels: unsere Mitarbeitenden.



Christoph Meister

Präsident des Verwaltungsrats

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Die Swiss Bankers Produkte und Services

2012 gründete die Swiss Bankers Prepaid Services AG als schweizerische Muttergesellschaft ihre Gruppengesellschaft in Vaduz, Liechtenstein: die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Swiss Bankers Liechtenstein). Diese Gruppengesellschaft ist verantwortlich für den Vertrieb von Swiss Bankers Produkten in Liechtenstein und in weiteren europäischen Märkten. 2020 erhielt Swiss Bankers Liechtenstein die PSD2-E-Geld-Lizenz.

2017 wurde die Strategie von Swiss Bankers überarbeitet und konsequent auf die Digitalisierung ausgerichtet. Seither verfolgt Swiss Bankers diesen Weg konsequent, was sich in umfassenden Entwicklungen in den Bereichen Online Payment und Mobile Payment sowie im Bereich New Payment Flows zeigt.



Travel – die Prepaid Karte für Reisen

Travel wird in Liechtenstein von neun Vertriebspartnern angeboten und an die Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ausgegeben.

Travel wird von der Swiss Bankers Kundschaft primär für Reisen eingesetzt, sei es im E-Commerce bei der Reisevorbereitung oder zum sicheren Bezahlen während der Reise. Die Karte zeichnet sich durch ein attraktives Preismodell aus, wodurch nur bei der effektiven Nutzung der Karte Gebühren anfallen.

Travel wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar angeboten. Die Aufladung erfolgt ganz einfach über die Verkaufsstellen der Vertriebspartner per Banküberweisung oder Zahlung mittels Kredit- beziehungsweise PostFinance-Karte. Bei Verlust oder Diebstahl erfolgt ein schneller, weltweiter und kostenloser Ersatz der Karte.



Life – die Prepaid Karte für jeden Tag

Swiss Bankers Life ist die ideale Payment-Karte – für Jung oder Alt – für den alltäglichen Gebrauch und setzt auf einen unkomplizierten Lifestyle. Life kann bei Swiss Bankers oder einer der Verkaufsstellen schnell und einfach bezogen werden. Life zeichnet sich durch eine preiswerte Jahresgebühr aus und bietet kostenfreies Aufladen sowie sicheres Einkaufen im E-Commerce.



Swiss Bankers App – alles einfach aus einer App

Die Swiss Bankers App ist seit 2016 fester Bestandteil des Produktangebots von Swiss Bankers. Die App steht allen Swiss Bankers Kundinnen und Kunden kostenlos zum Download zur Verfügung und bildet mittlerweile das Kernstück der vielfältigen Prepaid- und Geldtransferservices.

Die App-Funktionalitäten werden kontinuierlich erweitert und optimiert, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. So hat sich die App im Verlauf der Zeit zum wichtigsten Kommunikations- und Interaktionskanal mit der Swiss Bankers Kundschaft entwickelt.

Mit der App haben Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ihre Karten immer dabei und können sich jederzeit über getätigte Transaktionen informieren. Wesentliche Einstellungen lassen sich einfach vornehmen, wie beispielsweise das Sperren oder das Entsperren von Karten, das Setzen eines neuen PIN-Codes oder das Blockieren von Zahlungen in bestimmten Ländern und Regionen. Die App unterstützt ebenfalls das Onboarding von Neukundinnen und -kunden und deren Online-Identifikation. Darüber hinaus nutzt die App biometrische Sicherheitsmerkmale und unterstützt die neusten Sicherheitsstandards wie beispielsweise Mastercard Identity Check.

Gesellschaftsorgane

Alleinaktionärin

Swiss Bankers Prepaid Services AG
3506 Grosshöchstetten
Schweiz

Verwaltungsrat

Christoph Meister, Präsident
Hans-Jörg Widiger, Vizepräsident
Dr. Erek Nuener, Mitglied

Geschäftsleitung

Sascha Breite, Geschäftsführer (bis 30.9.2022)
Marcus Suenderhauf, Geschäftsführer (ab 1.10.2022)
Andreas Stahel, stv. Geschäftsführer

Revisionsstelle

Ernst & Young AG
3001 Bern
Schweiz

Geschäftssitz

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li

Jahresbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das operative Geschäft entwickelte sich dank der Aufhebung der COVID-19-Einschränkungen und der zurückgekehrten Reisetätigkeiten und Freizeitlust der Swiss Bankers Kundenschaft positiv. Das Verkaufsvolumen belief sich für 2022 auf CHF 22.0 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um 3.9 Prozent gegenüber 2021 (Vorjahr: CHF 21.2 Mio.). Die positive Entwicklung beim Produkt Life (ggü. Vorjahr +50.6 Prozent bzw. CHF 1.5 Mio.) konnte den Rückgang beim Produkt Travel (ggü. Vorjahr -4.0 Prozent bzw. CHF -0.7 Mio.) mehr als kompensieren. Zusätzlich konnte der Kommissionsaufwand leicht reduziert werden. Dadurch ergab sich ein Jahresgewinn nach Steuern von TCHF 68 (Vorjahr: Jahresverlust nach Steuern von TCHF 74).

Überblick über das Geschäftsjahr 2022

Die Kundschaft von Swiss Bankers Liechtenstein tätigte 2022 über 213'000 Transaktionen – davon 97.7 Prozent ausserhalb von Liechtenstein. Etwas über die Hälfte der Transaktionen im Ausland fanden in der Schweiz statt. Über 80 Prozent der Transaktionen in der Schweiz sind auf das Produkt Life zurückzuführen, welches von den Vertriebspartnern in Deutschland vertrieben und primär von Grenzgängerinnen und -gänger genutzt wird. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Produkt Life in der Schweiz einen Anstieg bei den Transaktionen von über 60 Prozent verzeichnen. Auch das Bezugsvolumen konnte um 50 Prozent erhöht werden. Diese positive Entwicklung steht in direkter Korrelation mit dem Wachstum im Ladevolumen der Karte.

Die Transaktionen ausserhalb der Schweiz und von Liechtenstein sind vor allem auf das Produkt Travel zurückzuführen, welches häufig auf Reisen eingesetzt wird. Der leichte Rückgang im Verkaufsvolumen zeigt sich auch im Bezugsvolumen. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Transaktionen um knapp 1 Prozent und das Volumen um etwas mehr als 8 Prozent abgenommen.

Aufgrund dieser Verschiebung vom Produkt Travel zum Produkt Life blieb das Bezugsvolumen auf praktisch gleichem Niveau. Währenddem sich die Anzahl Transaktionen um 16.5 Prozent erhöht hat, hat der durchschnittliche Betrag einer Transaktion abgenommen. Diese Abnahme im durchschnittlichen Transaktionsbetrag ist darauf zurückzuführen, dass das Produkt Life als Alltagsprodukt genutzt wird und das Produkt Travel mit jeweils höheren Durchschnittsbeträgen eher auf Reisen zum Einsatz kommt. Diese Verschiebung hat zur Folge, dass der Kommissionsertrag, welcher aus Ladekommissionen, Jahresgebühren und Bezugsgebühren zusammengesetzt ist, gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben ist.

Produkte

Travel ist trotz der Verschiebung zum Produkt Life immer noch die meistgenutzte Prepaid Karte der Kundinnen und Kunden von Swiss Bankers Liechtenstein. Sie nutzen Travel grundsätzlich für das Bezahlen in Geschäften, Restaurants und Hotels – sowohl vor Ort wie auch im E-Commerce-Bereich. Das Verkaufsvolumen lag 2022 bei CHF 17.5 Mio., was einer leichten Abnahme um 4.0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 18.2 Mio. entspricht. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers Liechtenstein 395 neue Travel Karten ausgegeben. Da es im Vorjahr noch 435 Neukarten waren, entspricht dies einer Abnahme von 9.0 Prozent.

Life, die Prepaid Karte für den täglichen Gebrauch, wurde von den Kundinnen und Kunden mit einem Volumen von CHF 4.5 Mio. geladen. Dies entspricht einer Zunahme von 50.6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 3.0 Mio. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers 492 neue Life Karten ausgegeben (Vorjahr: 451 Karten). Dies entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 9.1 Prozent.

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2022 rund 7900 aktive Karten (eine aktive Karte heisst, dass das Ablaufdatum der Karte nach dem 31. Dezember 2022 liegt). Im Vorjahr hatte Swiss Bankers Liechtenstein rund 7700 aktive Karten, was ein Wachstum von 2 Prozent bedeutet. Mit diesen Karten wurden im Jahr 2022 über 213'000 Transaktionen durchgeführt (Vorjahr: 182'000 Transaktionen). Die Nutzerinnen und Nutzer setzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen ein, sondern auch für Mobile-Payment-Lösungen. Im Jahr 2022 wurden die Prepaid Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 10'600 Transaktionen eingesetzt, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 36.1 Prozent entspricht. Auch das Volumen entwickelte sich positiv. Gegenüber dem Vorjahr ist das entsprechende Transaktionsvolumen um 26.6 Prozent gestiegen.

Die finanzielle Situation

Die Finanzierungslage von Swiss Bankers Liechtenstein ist weiterhin sehr stabil. Das Eigenkapital der Gruppe beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 3.0 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 2.9 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote, d.h. Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme, von 24.2 Prozent (31. Dezember 2021: 26.9 Prozent).

Die Nettoliquidität erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode von CHF 10.7 Mio. Ende 2021 auf CHF 12.1 Mio. Ende 2022.

Mitarbeitende

Per Jahresende 2022 beschäftigte Swiss Bankers Liechtenstein teilzeitbereinigt 0.4 Mitarbeitende. Im Vorjahr waren es per 31. Dezember 2021 ebenfalls 0.4 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt). Swiss Bankers Liechtenstein bezieht von der Swiss Bankers Gruppe die notwendigen Dienstleistungen in einem Cost-Plus-Verfahren (Verrechnungspreismethode zur Bestimmung angemessener Verrechnungspreise bei konzerninternen Dienstleistungen). Diese Dienstleistungen umfassen die Geschäftsführung und den Vertrieb (je 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt; im Vorjahr: ebenfalls 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt) sowie Accounting, Ferienvertretung, Compliance, Controlling, Risk Controlling und Services, die jeweils einen gewissen Teil ihrer Jahresarbeitszeit zugunsten von Swiss Bankers Liechtenstein einsetzen. Insgesamt arbeiten so für Swiss Bankers Liechtenstein in einem Geschäftsjahr 3.5 FTE.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Gemäss Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung und der Risikopolitik der Swiss Bankers Gruppe wird die Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Neben der konsolidierten Überwachung der Swiss Bankers Gruppe überwacht der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein das Risikomanagementsystem und befasst sich im Rahmen einer periodischen Berichterstattung mit allen relevanten Risiken. Aktuelle Risiken werden laufend identifiziert und bewertet.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein hat sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Geschäftsentwicklung

Verkaufsvolumen

Gegenüber dem Vorjahr stieg das Verkaufsvolumen von CHF 21.2 Mio. auf CHF 22.0 Mio. Diese Erhöhung entspricht einer Zunahme von CHF 0.8 Mio. bzw. 3.9 Prozent. Das Wachstum ist vor allem auf die Zunahme des Ladevolumens im Retail Banking zurückzuführen – gegenüber dem Vorjahr konnte ein Plus von 12.3 Prozent erreicht werden. Die sehr positive Entwicklung des Produkts Life konnte im Retail Banking den Rückgang im Produkt Travel gut kompensieren. Im Private-Banking-Bereich hat Swiss Bankers Liechtenstein kein weiteres Produkt als das Produkt Travel, wodurch sich der Rückgang entsprechend niederschlägt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Private-Banking-Bereich ein Rückgang von 1.8 Prozent bzw. TCHF 233. Das Verkaufsvolumen des Notenversands erhöhte sich um 334.3 Prozent von TCHF 19 (2021) auf TCHF 82 im Geschäftsjahr 2022.

Erfolgsrechnung

Der Erfolg im Zinsengeschäft wird einerseits durch die Veränderung der noch nicht bezogenen Guthaben auf Prepaid Karten in Schweizer Franken, Euro oder US-Dollar (Float) und andererseits durch die Höhe der Neuverzinsung freierwerdender Anlagen beeinflusst. Der Float, der in der entsprechenden Währung in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt wird, stieg 2022 um 8.0 Prozent von CHF 7.0 Mio. (2021) auf CHF 7.5 Mio. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft belief sich auf TCHF 17 bei einem leicht reduzierten Risikoprofil (Vorjahr: TCHF 6). Durch eine Wiederanlage eines USD-Treuhand-Festgeldes gegen Mitte des Jahres konnten Negativzinsen abgewendet werden. Zusätzlich hat sich die durchschnittliche Verzinsung des Portfolios von 0.4 Prozent per 31. Dezember 2021 auf 1.2 Prozent per 31. Dezember 2022 erhöht.

Der Kommissionsertrag ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Jedoch hat der Kommissionsaufwand im Vergleich zum Verkaufsvolumen abgenommen. Er ist von TCHF 559 auf TCHF 475 gesunken, was eine Abnahme von 15.1 Prozent bedeutet. Diese Abnahme kann der tieferen Verrechnung der Transaktionskosten des Produkts Travel zwischen der Swiss Bankers Prepaid Services AG und Swiss Bankers Liechtenstein zugeschrieben werden. Jedes Jahr werden aufgrund des Service Level Agreements die Verrechnungsgrundlagen geprüft und entsprechend angepasst, was im Jahr 2022 zu einer Reduktion des Kommissionsaufwands für Swiss Bankers Liechtenstein geführt hat.

Der Handelserfolg umfasst Devisenerfolge aus der Herausgabe von Prepaid Karten sowie aus dem Versand von Bargeld in verschiedenen Währungen, also aus Kursgewinnen bei Kartentransaktionen im Ausland und aus dem Handel von Noten. Der Handelserfolg belief sich 2022 auf TCHF 216 und fiel somit 4.1 Prozent höher aus als 2021 (2021: TCHF 208). Der leicht höhere Handelserfolg ist auf die zurückgekehrte Reisetätigkeit zurückzuführen.

Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) ist im Vorjahresvergleich um 10.7 Prozent von TCHF 355 auf TCHF 301 gesunken. Der Personalaufwand ist stabil geblieben und lag sowohl für das Vorjahr als auch für 2022 bei TCHF 161. Der Sachaufwand fiel mit TCHF 140 um 27.8 Prozent tiefer aus als im Vorjahr (TCHF 194). Im Vergleich zum Vorjahr konnten vor allem die Materialkosten als auch die Aufwände für die Rechts- und die Finanzberatung reduziert werden.

EBTDA (Earnings before Taxes, Depreciation and Amortisation; operatives Ergebnis) fiel gegenüber dem Vorjahresverlust von TCHF -72 um TCHF 142 höher aus und belief sich für 2022 auf einen operativen Gewinn von TCHF 70. Diese Abweichung ist vor allem auf den tieferen Kommissionsaufwand sowie den tieferen Sachaufwand zurückzuführen.

Der Gewinn nach Steuern belief sich auf TCHF 68 (Vorjahr: Verlust nach Steuern TCHF 74).

Bilanz

Die per 31. Dezember 2022 ausgewiesene Bilanzsumme von CHF 12.4 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 10.9 Mio.) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.5 Mio. bzw. 13.8 Prozent. Der grösste Teil ist primär auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber Banken (+12.5 Prozent bzw. CHF +1.3 Mio.) zurückzuführen, die aufgrund der PSD2-Richtlinien angestiegen sind. Das Eigenkapital von Swiss Bankers Liechtenstein betrug per 31. Dezember 2022 CHF 3.0 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 2.9 Mio.). Aufgrund des Gewinns 2022 ist das Eigenkapital gegenüber 2021 um CHF 0.1 Mio. höher und wieder auf dem Niveau von 2020 ausgefallen. Für eine Übersicht wird auf die Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals auf Seite 18 verwiesen.

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung, die in Form einer Universalversammlung nach der Verwaltungsratssitzung vom 19. Juni 2023 stattfinden wird, den Gewinn 2022 mit dem Verlustvortrag 2021 zu verrechnen und den Restbetrag von TCHF 32 als Gewinnvortrag stehen zu lassen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 17. Dezember 2021 haben die bisherigen Aktionäre von Swiss Bankers Prepaid Services AG, der Muttergesellschaft, mit der DDM Mergeco AG einen Aktienkaufvertrag unterzeichnet. Aufgrund von regulatorischen Anforderungen der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht FINMA musste die Struktur der Transaktion im Berichtsjahr angepasst werden. Dies führte in der Folge dazu, dass die Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget (eine schwedische Bank unter Aufsicht der schwedischen Finanzmarktaufsicht FSA) zum Zeitpunkt der Zustimmung der Aufsichtsbehörden in den Vertrag zwischen den Aktionären der Muttergesellschaft und der DDM Group eintreten und die Swiss Bankers Gruppe im Jahr 2023 übernehmen wird. Als Bestandteil dieser Übernahme beteiligt sich die DDM Group mit einer Minderheitsbeteiligung an der Bank Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget.

Mittels einer Pressemitteilung per 7. April 2023 wurde die Muttergesellschaft ohne Angabe von Gründen informiert, dass die Bank Nordiska Kreditmarknadsaktiebolaget keine der beabsichtigten Transaktionen durchführen wird. Damit fehlt die für die Übernahme erforderliche regulierte Einheit in der Transaktionsstruktur. Die Muttergesellschaft hat dies zur Kenntnis genommen. Nachdem sich die Ausgangslage für einen Verkauf von Swiss Bankers nicht verändert hat – der nächste Schritt der Transformationsstrategie ist weiterhin der erfolgreiche und nachhaltige Markteintritt in neue Wachstumsmärkte – muss Swiss Bankers ihre Handlungsoptionen neu beurteilen.

Swiss Bankers steht weiterhin zum Verkauf und prüft aktuell ihre Handlungsoptionen. Einen Einfluss auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage der Swiss Bankers Gruppe per Bilanzstichtag hat dieses Ereignis nicht.

Ausblick

Erwartete Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 soll in Liechtenstein das Verkaufsvolumen gegenüber 2022 um 13 Prozent gesteigert werden. Diese Steigerung soll vor allem mit dem Produkt Life erreicht werden. Aufgrund der positiven Entwicklung 2022 in diesem Produkt soll das heutige Modell weiteren grenznahen Banken vorgestellt werden, um diese Banken als neue Vertriebspartner zu gewinnen.

Internationalisierung

Unter Berücksichtigung der strategischen Richtlinien wird Swiss Bankers Liechtenstein den Schwerpunkt bei ihren Tätigkeiten 2023 auf die Vorbereitung der internationalen Expansion sowie die Erweiterung des Produktangebots legen. Dies betrifft sowohl die Organisation als auch die Infrastruktur. Ein wichtiger Aspekt der Expansion ist das Ziel, den operativen Cashflow zu steigern.

Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2022	2021
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT			
Zinsertrag		17	6
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		17	6
Zinsaufwand		0	0
Nettoerfolg Zinsengeschäft		17	6
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DEM DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT			
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		664	662
Kommissionsaufwand		-475	-559
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		189	103
ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN			
		216	208
<i>davon aus Handelsgeschäften</i>		216	208
Erfolg aus Finanzgeschäften	8	216	208
BETRIEBSERTRAG		422	317
GESCHÄFTSAUFWAND			
Personalaufwand	9	-161	-161
Sachaufwand	10	-140	-194
Geschäftsaufwand		-301	-355
Anderer ordentlicher Aufwand	11	-51	-34
Ertragssteuern		-2	-2
Jahresgewinn/(Jahresverlust)		68	-74

Bilanz

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN			
Forderungen gegenüber Banken			
täglich fällig		7'489	5'405
sonstige Forderungen		4'578	5'323
Sonstige Vermögensgegenstände		269	126
Rechnungsabgrenzungsposten		24	10
Total Aktiven		12'360	10'864
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3	1'710	839
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
sonstige Verbindlichkeiten, täglich fällig	3	7'571	7'009
Sonstige Verbindlichkeiten		33	15
Rechnungsabgrenzungsposten		52	75
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	1, 3	2	2
Gezeichnetes Kapital	4	450	450
Gewinnreserven			
gesetzliche Reserven		45	45
Sonstige Reserven		2'465	2'465
Verlust-/Gewinnvortrag		-36	38
Jahresgewinn/(Jahresverlust)		68	-74
Total Passiven		12'360	10'864

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

Gewinnverwendungsvorschlag

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2022	2021
GEWINNVERWENDUNG			
Jahresgewinn/(Jahresverlust)		68	-74
(Verlustvortrag)/Gewinnvortrag		-36	38
Bilanzgewinn/(Bilanzverlust)		32	-36
Zuweisung an die sonstigen Reserven		0	0
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)		32	-36

Anhang

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und Personalbestand

Einleitung

Die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (nachstehend: Swiss Bankers Liechtenstein) (Handelsregisternummer FL-0002.411.270-4) nahm am 1. Januar 2013 ihre Geschäftstätigkeit auf. Sie verfügt über eine Bewilligung als E-Geld-Institut von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA Liechtenstein).

Die Herausgabe, der Vertrieb, die Verarbeitung und das Servicing von Prepaid Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar bilden das Kerngeschäft der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2022 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand von Swiss Bankers Liechtenstein 0.4 Stellen (Vorjahr: 0.4 Stellen). Über ein Service Level Agreement mit dem Stammhaus, der Swiss Bankers Prepaid Services AG in Grosshöchstetten, Schweiz, stehen der Gesellschaft noch weitere 3.1 Stellen zur Verfügung.

Auslagerung von Geschäftstätigkeiten

Swiss Bankers Liechtenstein hat, unter Berücksichtigung von Art. 13 EGG und den Richtlinien zur Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing) gemäss Art. 35, Anhang 6 BankV, verschiedene Tätigkeiten an das Stammhaus (Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten bei Bern, Schweiz) ausgelagert. Zu diesem Zweck wurde zwischen beiden Parteien ein Service Level Agreement abgeschlossen.

Soweit die ausgelagerten Dienstleistungen auch Kundendaten beinhalten, sind die Mitarbeitenden sämtlicher Leistungserbringer der Geheimhaltungspflicht und dem E-Geld-Instituts-Geheimnis unterstellt.

Ertragsstruktur

Die Ertragsquellen von Swiss Bankers Liechtenstein bilden das Kommissions- und das Dienstleistungsgeschäft, das Handelsgeschäft sowie das Zinsgeschäft.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Beim Erfolg aus dem Kommissions- und dem Dienstleistungsgeschäft entfällt der Hauptanteil auf Aufladungen und Wiederaufladungen sowie Bezüge mit Prepaid Karten.

Handelsgeschäft

Der Handelserfolg resultiert aus Devisenerfolgen bei der Herausgabe und dem Einsatz der Prepaid Karten.

Zinsgeschäft

Swiss Bankers Liechtenstein erwirtschaftet den Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit Finanzanlagen aus dem sogenannten Float aus den Prepaid Karten. Die noch nicht bezogenen Kundenguthaben auf den Prepaid Karten werden als Float bezeichnet. Der Float wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführung, die Bilanzierung und die Bewertung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen E-Geld-Gesetzes mit der dazugehörigen Verordnung und allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA Liechtenstein). Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft («true and fair view»).

Abschlusszeitpunkt

Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2022. Die Erfolgsrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden in den Büchern der Gesellschaft erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Sich daraus ergebende Wechselkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Transaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2022	2021
EUR	0.9862	1.0344
USD	0.9232	0.9144

Forderungen gegenüber Banken

Die Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Offene Debitorenguthaben aus Ladungen von Prepaid Karten, welche in der Regel mit Valuta des darauffolgenden Werktags beglichen werden, werden in der Fälligkeitstabelle (siehe Tabelle 3) als «Fällig innert 3 Monaten» ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldenermittlung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt.

Risikomanagement

Gemäss dem Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung der Swiss Bankers Gruppe werden die Risikopolitik/Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Ausfall- und Länderrisiken

Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung und Qualitätsanforderungen begrenzt. Für die Bewilligung von Engagements mit Ausfallrisiken besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Limiten und die Ratinganforderungen unterliegen einer laufenden Überwachung.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts dar, der aufgrund von länderspezifischen Ereignissen entsteht. Die Länderrisiken werden aktiv und dynamisch bewirtschaftet und konzentrieren sich im Wesentlichen auf Westeuropa (insbesondere die Schweiz und Liechtenstein).

Zinsänderungsrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein verzinst keine Passivgelder (Kartenguthaben). Allfällige Zinssatzänderungen widerspiegeln sich daher ausschliesslich im Zinsertrag bei der Wiederanlage von Finanzanlagen.

Andere Marktrisiken

Fremdwährungsrisiken resultieren aus Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit Prepaid Karten in Euro und US-Dollar. Diese Risiken werden auf Stufe Gruppe durch den Abschluss von weitgehend kongruenten Devisentransaktionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird auf täglicher Basis überwacht und gesteuert.

Personalrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein steuert die Personalrisiken präventiv über einen qualifizierten Personalevaluationsprozess sowie über institutionalisierte Führungsinstrumente. Zuverlässigkeitsprüfungen erfolgen vor und während des Anstellungsverhältnisses.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Vorgaben der Gruppe zu marktüblichen Konditionen. Die fixe, erfolgsunabhängige Vergütungskomponente wird in 13 Monatssalären ausgerichtet. Eine variable Vergütungskomponente (zum Beispiel Gratifikation) kann zusätzlich ausgezahlt werden. Eine Abhängigkeit von der variablen Vergütung und Anreize zum Eingehen von unverhältnismässig hohen Risiken werden damit vermieden.

Informationen zur Bilanz

(in Tausend Franken)

	Stand 31.12.2021	Zweck- konforme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2022
1. WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN						
Rückstellungen für Steuern	2	2	0	2	0	2
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	2	2	0	2	0	2
abzüglich Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2	2	0	2	0	2

(in Tausend Franken)

	Forderungen 2022	Verbindlichkeiten 2022	Forderungen 2021	Verbindlichkeiten 2021
2. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGS- VERHÄLTNIS BESTEHT, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Indirekt qualifiziert Beteiligte	382	0	80	0
Direkt qualifiziert Beteiligte	597	1'705	167	833
Organgeschäfte	0	0	0	0

Mit Swiss Bankers und ihren qualifiziert Beteiligten tätigt Swiss Bankers Liechtenstein branchenübliche Transaktionen zu Konditionen, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen. Es wurden keine Organkredite gewährt.

(in Tausend Franken)

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
3. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN								
Forderungen gegenüber Banken	7'489	0	683	2'894	1'001	0	0	12'067
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Aktiven	269	0	0	23	1	0	0	293
Total Aktiven Berichtsjahr	7'758	0	683	2'917	1'002	0	0	12'360
Total Aktiven Vorjahr	5'531	0	1'256	1'000	3'077	0	0	10'864
<hr/>								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'710	0	0	0	0	0	0	1'710
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7'571	0	0	0	0	0	0	7'571
Rückstellungen	0	0	0	2	0	0	0	2
Übrige Verbindlichkeiten	0	0	85	0	0	0	0	85
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Berichtsjahr	9'281	0	85	2	0	0	0	9'368
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Vorjahr	7'848	0	92	2	0	0	0	7'942

(in Tausend Franken)

	Gesamt- nominal- wert 2022	Stückzahl 2022	Dividenden- berechtigtes Kapital 2022	Gesamt- nominal- wert 2021	Stückzahl 2021	Dividenden- berechtigtes Kapital 2021
4. AKTIENKAPITAL						
Aktienkapital (Namenaktien)	450	450	450	450	450	450

	Nominal 2022 (in Tausend Franken)	Anteil 2022 (in %)	Nominal 2021 (in Tausend Franken)	Anteil 2021 (in %)
5. BEDEUTENDE KAPITALEIGNER				
Direkt (mit Stimmrecht):				
Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz	450	100	450	100

	Nominal 2022 (in Tausend Franken)	Anteil 2022 (in %)	Nominal 2021 (in Tausend Franken)	Anteil 2021 (in %)
6. ANGABEN DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN VON DER SWISS BANKERS PREPAID SERVICES AG, GROSSHÖCHSTETTEN, SCHWEIZ				
mit Stimmrecht:				
Verband Schweizerischer Kantonalbanken	3'300	33.0	3'300	33.0
Credit Suisse (Schweiz) AG	2'500	25.0	2'500	25.0
Entris Banking AG	1'650	16.5	1'650	16.5
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft	1'650	16.5	1'650	16.5
PostFinance AG	900	9.0	900	9.0

Vorstehend sind die bedeutenden Kapitaleigner von der Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz aufgeführt, der Alleinaktionärin von der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz, Liechtenstein.

(in Tausend Franken)

7. NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	450
+ Gesetzliche Reserven	45
+ Sonstige Reserven	2'465
- Bilanzverlust	-36
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	2'924
+ Jahresgewinn Berichtsjahr	68
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	2'992
<i>davon Einbezahltes und gezeichnetes Kapital</i>	450
<i>davon Gesetzliche Reserven</i>	45
<i>davon Sonstige Reserven</i>	2'465
<i>davon Bilanzgewinn</i>	32

Informationen zur Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	2022	2021
8. ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN		
Devisenerfolg auf Kartenprodukten	211	207
Währungserfolg auf Noten	5	1
Total Erfolg aus Finanzgeschäften	216	208

(in Tausend Franken)

	2022	2021
9. PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	134	135
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27	26
<i>davon für Altersversorgung</i>	15	15
Übriger Personalaufwand	0	0
Total Personalaufwand	161	161

(in Tausend Franken)

	2022	2021
10. SACHAUFWAND		
Raumaufwand	27	27
Materialaufwand	8	27
Revision und Beratung	60	99
Reise- und Repräsentationskosten	8	7
Aufsichtsabgaben Finanzmarktaufsicht FMA	20	20
Übriger Geschäftsaufwand	17	13
Total Sachaufwand	140	194

(in Tausend Franken)

	2022	2021
11. ANDERER ORDENTLICHER AUFWAND		
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	51	34
Total Anderer ordentlicher Aufwand	51	34

An die Generalversammlung der
Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Bern, 26. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 11–19) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Der Jahresbericht (Seiten 7–9) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Philipp de Boer
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Adriano Guerra
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer

SWISS BANKERS

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li
www.swissbankers.ch